

Everton startet bei Ampliación Pueblo Viejo Tiefenbohrungen über 20.000 Meter

OTTAWA -- Everton Resources Inc., (TSX-V: EVR, Frankfurt: ERV) gibt den Beginn eines bahnbrechenden Tiefenbohrprogramms in der verkieselten Zone auf dem Projektgelände Ampliación Pueblo Viejo bekannt. Das Konzessionsgebiet grenzt direkt an die von Barrick/Goldcorp betriebene Goldlagerstätte Pueblo Viejo in der Dominikanischen Republik.

„Unser Goldexplorationsbohrprogramm ist das erste dieser Art und möglicherweise auch eines der ehrgeizigsten, die je in der Dominikanischen Republik durchgeführt wurden“, sagte Andre Audet, President und CEO von Everton Resources Inc.

„Zahlreiche Hinweise belegen, dass die von Barrick betriebene Lagerstätte Pueblo Viejo direkt über das Konzessionsgebiet von Everton verläuft“, sagte Herr Audet. „Wir setzen nun alles daran, den praktischen Nachweis zu erbringen. Wir sind überzeugt, dass wir das mit unseren 600-m- und 1200-m-Bohrern schaffen werden.“

Zum ersten Mal werden in der Dominikanischen Republik - einem Land, das auf eine lange Bergbautradition zurückblicken kann - Diamantkernbohrungen in größeren Tiefen durchgeführt. Wie Everton Anfang des Jahres bekannt gab, plant das Unternehmen auf seinem südlichen Konzessionsgebiet, das direkt an die Lagerstätte von Barrick/Goldcorp (23,7 Millionen Unzen nachgewiesene Goldreserven) grenzt, ein 20.000 Bohrmeter umfassendes Bohrprogramm.

„Darauf haben unsere Anleger gewartet“, sagte Herr Audet. „In dieser Phase treffen Natur, Theorie, Technik und Glück aufeinander. Dies ist die Junior-Goldexplorer-Story des Jahres und sie beginnt genau jetzt.“

Hugo Dominguez, der Gebietsleiter für die Dominikanische Republik, meinte, in seiner 30-jährigen Laufbahn als Bergbauexperte sei dies „das Traumprojekt jedes Explorationsgeologen“.

„Seit Beginn unserer Explorationsaktivitäten in diesem Gebiet im Jahr 2007 finden sich gehäuft Hinweise, dass die Mineralisierung in unserem Konzessionsgebiet jener der angrenzenden Konzessionsgebiete gleicht“, sagte Herr Dominguez.

Das Bohrprogramm wird vom örtlichen Vertragspartner Geocivil, S.A. in Zusammenarbeit mit den Firmen Cubanex und Heath & Sherwood durchgeführt. In diesem Programm sind zwei Phasen vorgesehen. Begonnen wird mit einer Reihe von 400 bis 600 Meter tiefen Löchern entlang der Grenze des Konzessionsgebiets, in denen die Ausdehnung der mineralisierten Strukturen ausgehend von den Abbaustätten Monte Negro und Arroyo Hondo des Pueblo Viejo-Komplexes erkundet werden soll. Diese

Strukturen wurden anhand von detaillierten geologischen Kartierungen, geochemischen Boden- und Gesteinsanalysen und geophysikalischen Boden- und Flugmessungen ermittelt.

Die zweite Phase der Tiefenbohrungen wird voraussichtlich Ende April starten, wenn das derzeit in Spanien speziell für dieses Programm gebaute Diamantbohrgerät der Marke Rolatec angeliefert wird.

Mit den Bohrungen durch die verkieselte Gesteinsschicht soll festgestellt werden, ob sich knapp unter der Oberfläche tatsächlich intrusives Porphyrgestein befindet, welches wiederum mit einer in Porphyry gelagerten Kupfer-Goldmineralisierung, die in ähnlichen geologischen Strukturen nachgewiesen wurde, assoziiert sein könnte. In der zweiten Bohrphase sollen unter anderem 8 - 12 Löcher in 800 bis 1200 Meter Tiefe gebohrt werden.

Diese Pressemeldung wurde von Robert Wheatley, P. Geo. und VP Exploration, der für Everton als qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-101 verantwortlich zeichnet, geprüft. Vor Messung der gewonnenen Kerne und der Anfertigung der geologischen Protokolle fotografieren die Mitarbeiter vor Ort jeden einzelnen Kernbehälter mit Proben aus dem jeweiligen Kernloch. Anschließend wird der Kern in zwei Hälften zersägt; eine Hälfte wird ins Labor gebracht, die andere Hälfte verbleibt als Referenzmaterial in der Lagerstätte. Alle zur Versendung bestimmten Proben werden versiegelt und im Labor von Acme Analytical Laboratories (R.D.) S.A. in Maimón aufbereitet. Die aufbereiteten Proben werden anschließend zur Analyse in das Labor von Acme Analytical Laboratories Ltd. nach Vancouver verschickt. Die Qualitätskontrolle in den Labors von Acme entspricht den für die Kontrolle der Analysegenauigkeit vorgesehenen ISO 9001:2000-Anforderungen und beinhaltet Leer-, Standard- und Doppelproben. Zusätzlich werden im Rahmen der Qualitätskontrolle bei Everton auch innerhalb des Unternehmens Leerproben gezogen. Die Anwendung zertifizierter Standards und unabhängiger Analysen von Doppelproben wird derzeit eingeführt.

Everton

Everton und Brigus Gold Corp (TSX und NYSE Amex: BRD) sind jeweils zu 50 % am Konzessionsgebiet Ampliación Pueblo Viejo in der Dominikanischen Republik beteiligt. Das Konzessionsgebiet grenzt direkt an das 3 Milliarden US\$ schwere Projekt Pueblo Viejo, das zurzeit von der weltweit größten Goldförderungsgesellschaft, der Barrick Gold Corporation (60 %) (NYSE/TSX: ABX), in Zusammenarbeit mit Goldcorp (40 %) („Goldcorp“) (NYSE: GG, TSX: G) erschlossen wird. Everton hat als Projektbetreiber durch weitere Investitionen Anspruch auf den Erwerb eines zusätzlichen 20 %-Anteils. Mit der geplanten Veräußerung seiner 100 %-Tochter Hays Lake Gold, zu der das Goldprojekt Shoal Lake in Kenora (Ontario) gehört, will Everton zusätzlich interne Mittel für den weiteren Ausbau des Projekts Ampliación Pueblo Viejo bereitstellen. Daneben besitzt Everton auch Konzessionsgebiete in der Region Opinaca bei James Bay (Québec), wo das Unternehmen mit der Partnergesellschaft Aurizon Mines Ltd. zusammenarbeitet. Mit Unterstützung von Aurizon Mines, das sämtliche Explorationsaktivitäten in einem der größten Konzessionsgebiete neben der Goldcorp-Goldlagerstätte Eleonore finanziert, kann Everton seine Beteiligung weiter ausbauen.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Andre Audet, Chairman und CEO
andre@evertonresources.com

Tel: 613-241-2332
Fax: 613-241-8632

www.evertonresources.com

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Dazu zählen auch Aussagen bezüglich der Pläne, Ziele, Strategien, Erwartungen und Absichten von Everton. Die Wörter „könnte“, „würde“, „wird“, „beabsichtigt“, „plant“, „vermutet“, „glaubt“, „schätzt“, „erwartet“ und ähnliche Ausdrücke in Zusammenhang mit Everton oder dessen Management sollen solche zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck bringen. Es gibt viele Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Everton erheblich von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. In den zukunftsgerichteten Aussagen bringt Everton seine Sichtweise zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung zum Ausdruck. Obwohl Everton davon ausgeht, dass sich aufgrund der zukünftigen Ereignisse und Entwicklungen auch die Sichtweise des Unternehmens ändern könnte, besteht für das Unternehmen keinerlei Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass zukunftsgerichtete Informationen nicht verlässlich sind. Sämtliche nachfolgenden zukunftsgerichteten Aussagen in schriftlicher und mündlicher Form, die entweder Everton oder in dessen Namen agierende Personen betreffen, sind ausdrücklich zur Gänze mit diesem Vorbehalt versehen.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!